



Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit vom
07.02.2006

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Markus Kehl

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 27.01.06 eingeladen worden.

Die Sitzung fand ab 17:50 Uhr im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Die Beratung des TOP 1 fand im HoT "Exil", Seppenrader Str. 5, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bericht der Leitung über das Jugendzentrum HoT "Exil"
Vorlage: FB 4/045/2005
2. Bericht über die Aktivitäten des Vereins zur Förderung der Offenen Jugendarbeit im Bereich der Kirchengemeinden der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/056/2006
3. Antrag des Vereins zur Förderung der Offenen Jugendarbeit vom 30.09.2005
Vorlage: FB 4/046/2005
4. Aktuelle Sportplatzplanung Seppenrade
Vorlage: FB 3/328/2006
5. Kostenbeteiligung der Schwimmvereine an den städtischen Leistungen für das Vereinsschwimmen
Vorlage: FB 4/057/2006
6. Ausgezählte Zuschüsse im Jahr 2005 an Jugendgruppen, Jugendgruppen der Sportvereine, zur Musikförderung und für Übungsleitertätigkeiten
Vorlage: FB 4/052/2005
7. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2005 - 2009
Vorlage: FB 4/051/2005
8. Berichte
9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Berichte
11. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bericht der Leitung über das Jugendzentrum HoT "Exil"
Vorlage: FB 4/045/2005**

Die Leiterin des HoT „Exil“, Frau Claudia Kampmeyer, und ihr Stellvertreter, Herr Damian Ziaja, berichten über die aktuellen Entwicklungen in der Einrichtung.

Die Besucherzahlen sind laut Aussage der Leitung zufriedenstellend. So finden sich an den Öffnungstagen regelmäßig 60 bis 90 Besucher ein. Freitag sei der Tag mit der größten Besucherfrequenz. Obwohl die Einrichtung zu etwa zwei Dritteln von Jugendlichen ausländischer Abstammung besucht wird, ist eine gute Integration und Durchmischung der Nationalitäten gegeben. Erfreulicherweise besuchen seit einiger Zeit wieder verstärkt Mädchen das HoT.

Herr Ziaja verdeutlicht, dass die Einrichtung bei den Jugendlichen im gesamten Kreis Coesfeld einen guten Ruf genieße.

Weiterhin berichtet Frau Kampmeyer über die gelungenen Aktivitäten anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Jugendräume, das im vergangenen Jahr gefeiert wurde. Im Rahmen dieses Jubiläums fanden neben dem großen Open-Air im Innenhof der Burg Lüdinghausen, den Zeltpartys auf der Pferdewiese auch Veranstaltungen in den Jugendräumen statt.

Stv. Schwittek fragt an, ob die Veranstaltungen des 30-jährigen Bestehens dokumentiert werden. Laut Aussage der Heimleitung wird voraussichtlich eine DVD erstellt, da die Video-AG des HoT das Jubiläum begleitet hat.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Anschließend besichtigen die Ausschussmitglieder die Räumlichkeiten der Einrichtung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 2) Bericht über die Aktivitäten des Vereins zur Förderung der Offenen Jugendarbeit im Bereich der Kirchengemeinden der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/056/2006**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Harnack vom Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit, der die Arbeit und Zusammensetzung des Vereins vorstellt.

Neben dem Freizeitangebot, ähnlich dem im HoT Exil, liegt ein weiterer Schwerpunkt beim Hakehaus im Schülertreff und in der Hausaufgabenbetreuung. Auch engagieren sich inzwischen eine stattliche Anzahl Ehrenamtlicher in den Angeboten.

Herr Harnack erläutert, dass im letzten Jahr aufgrund von Spenden eine Ausweitung des Stundenumfangs für die beiden angestellten Sozialpädagoginnen möglich wurde und somit bei gleichbleibenden öffentlichen Zuschüssen dennoch eine Erweiterung der Angebote vorgenommen werden konnte.

Für das Jahr 2006 ist – so Harnack - vorsichtshalber die Stundenausweitung zurückgefahren worden, weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass weiterhin Spenden in ausreichender Höhe eintreffen. Somit kann die erzielte Erweiterung des Angebots künftig nur dann erhalten bleiben, wenn der öffentliche Zuschuss – wie beantragt – steigt.

Stv. Dr. Waldt lobt die durch den Verein geleistete Arbeit, schließt sich aber dem Vorschlag der Verwaltung, der einen Zuschuss in der bisherigen Höhe vorsieht, an. Er regt an, für die fehlenden Stunden über den Einsatz von „Pluskräften“ nachzudenken. Weiterhin fragt er nach, ob das Klientel der Angebote des Vereins für Offene Jugendarbeit nicht deckungsgleich mit dem des HoT Exil sei. Er stellt in Frage, ob die Öffnung der Einrichtung bereits ab 10 Uhr morgens wirklich erforderlich sei.

Herr Harnack nimmt die Anregung, die Öffnungszeiten im Vormittagsbereich mal zu überdenken, an. Hinsichtlich der „Plusjobs“ hält er entgegen, dass die im Rahmen einer solchen Maßnahme in die Angebote einbezogenen Personen über eine entsprechende sozialpädagogische Vorbildung verfügen müssten, um die wegfallenden Fachkraftstunden auffangen zu können. Ansonsten würden die „Plusjobber“ in Bereichen tätig werden, die auch über die Ehrenamtlichen abgedeckt werden könnten. Grundsätzlich stehe der Verein dem Einsatz von „Plusjobbern“ aber positiv gegenüber und man sei deswegen auch bereits in Kontakt mit den zuständigen Stellen.

Herr Dr. Scheipers bestätigt dies und räumt ein, dass der Einsatz von „Plusjobbern“ in diesem Bereich nur bedingt möglich sei.

Herr Harnack fügt hinzu, dass gerade in der Offenen Jugendarbeit Kontinuität und Fachwissen erforderlich seien.

Stv. Weiland regt eine Zusammenarbeit zwischen Hakehaus und HoT Exil an, in der Form, dass vielleicht gemeinsame Angebote gefahren werden könnten, die dann durch das hauptamtliche Personal vom HoT begleitet werden könnten.

Herr Harnack bestätigt eine grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit, sieht aber Probleme in der praktischen Umsetzung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 3) Antrag des Vereins zur Förderung der Offenen Jugendarbeit vom
30.09.2005
Vorlage: FB 4/046/2005**

Herr Dr. Scheipers verweist auf die Ausführung unter TOP 2 und stellt heraus, dass der Antrag des Vereins durchaus als moderat einzustufen sei. Dennoch sei die Verwaltung aufgrund des engen finanziellen Rahmens nicht in der Lage, über die bisherige Förderung hinaus weitergehende Leistungen zu erbringen.

Beschluss:

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit durch den „Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit im Bereich der Kirchengemeinden der Stadt Lüdinghausen e.V.“ soll in dem auch in den Vorjahren veranschlagten Umfang (30% der förderfähigen Gesamtkosten bei einer Personalstärke von 2 x 0,5 Stellen) bezuschusst werden.

- einstimmig -

**TOP 4) Aktuelle Sportplatzplanung Seppenrade
Vorlage: FB 3/328/2006**

Auf Anfrage der SPD-Fraktion stellt Herr Bertels den derzeitigen Planungsstand der Sportanlage Seppenrade vor.

Der Bebauungsplanentwurf ist überarbeitet worden und wird voraussichtlich ab dem 16.02.2006 für 1 Monat öffentlich ausgelegt. Anfang Mai werden im Planungsausschuss die Anregungen und Bedenken ausgewertet; Ende Mai könnte der Rat den Satzungsbeschluss fassen und somit Rechtskraft für den Bebauungsplan herbeiführen.

Sobald der HFA den Auftrag erteilt, kann danach ein Investor ausgesucht werden. An die Stadtverwaltung sind bisher verschiedene Investorenmodelle herangetragen worden. Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung ist es notwendig, den Investor für das Vorhaben im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung auszuloben.

Vorgesehen ist die Ermittlung eines Investors nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb. Nach Aussage von Herrn Bertels wird davon ausgegangen, dass der

Schwellenwert (5,0 Mio. Euro zzgl. MWSt) für eine europaweite Ausschreibung nicht erreicht wird.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Eine Übersicht des geplanten Sportgeländes ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 5) Kostenbeteiligung der Schwimmvereine an den städtischen Leistungen für das Vereinsschwimmen
Vorlage: FB 4/057/2006**

Stv. Grube erklärt zu diesem TOP seine Befangenheit.

Herr Dr. Scheipers erläutert die derzeitige Situation und das geplante Abrechnungsverfahren. Er weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld der Ausschusssitzung durchweg positive Gespräche mit den Vereinen geführt wurden, die sich mit dieser Abrechnungsmethode einverstanden erklären könnten.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt das in Abstimmung mit den Schwimmvereinen entwickelte Abrechnungsverfahren für die anteilige Finanzierung des Vereinsschwimmens zustimmend zur Kenntnis.

- einstimmig -

**TOP 6) Ausgezahlte Zuschüsse im Jahr 2005 an Jugendgruppen, Jugendgruppen der Sportvereine, zur Musikförderung und für Übungsleitertätigkeiten
Vorlage: FB 4/052/2005**

Stv. Mönning fragt an, ob eine projektbezogene Förderung der Vereine durch die Stadt Lüdinghausen möglich ist anstatt der jährlichen allgemeinen Bezuschussung.

Herr Dr. Scheipers ist der Ansicht, dass diese Art der Förderung einen zu hohen Prüfaufwand für die Stadt Lüdinghausen darstellt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 7) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2005 - 2009
Vorlage: FB 4/051/2005**

Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob in dem Haushaltsansatz der Landeszuweisung für das Jugendzentrum HoT bereits die Landeskürzung beinhaltet sei.

Herr Dr. Scheipers erläutert dazu, dass die geplante Landeskürzung erst nach der Entwicklung des Haushaltplanes bekannt gegeben wurde und daher im Ansatz nicht berücksichtigt ist.

Ebenso hinterfragt der Ausschussvorsitzende die Erhöhung der Personalkosten im Bereich der eigenen Sportstätten. Herr Dr. Scheipers merkt an, dass dieser Haushaltsansatz vom Fachbereich 1 ermittelt wird. Vermutet wird jedoch, dass der erhöhte Ansatz durch eine Umstrukturierung oder Höhergruppierung verursacht wird.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem HFA/Rat die Verabschiedung des Budget III, einschließlich Investitionsplan 2007 – 2009, entsprechend der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätze, die sich im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit befinden.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 8) Berichte

- keine -

TOP 9) Anfragen

Stv. Mönning bittet um Vorstellung des Jugendhilfeplanes in der nächsten Ausschusssitzung. Laut Herrn Dr. Scheipers ist der Kreis für die Aufstellung zuständig. Ein Entwurf soll bis zu den Sommerferien 2006 vorliegen. Eine Vorstellung wird von Seiten der Verwaltung zugesagt.

Stv. Breuer fragt an, weshalb auf einigen Spielplätzen durch ein Schild der Stadt Lüdinghausen das Fußball spielen verboten wird. Herr Dr. Scheipers ist der Ansicht, dass in diesen Fällen die eigentliche Zielgruppe – nämlich Kleinkinder – durch das Fußball spielen gefährdet wurden und daher die Stadt diese Regelung vornehmen musste.

Stv. Grube merkt an, dass einige Schilder in Lüdinghausen noch die Unterschrift „Der Stadtdirektor“ aufweisen. Er bittet um Auskunft, ob diese noch rechtmäßig sind. Die Verwaltung bestätigt die Rechtmäßigkeit aufgrund der Rechtsnachfolge.

Stv. Schwitek bittet um vermehrtes Engagement der Verwaltung im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft. Andere Städte würden bereits die Rathäuser entsprechend ausschmücken und die Weltmeisterschaft in der ganzen Stadt ankündigen. Die Ausschussmitglieder sind jedoch der Ansicht, dass dieses von den Bürgern vorgenommen werden muss.

- keine Abstimmung -

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 10) Berichte

- keine -

TOP 11) Anfragen

- keine -

Markus Kehl
Vorsitzende/r

Diane Lüling
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit

der Stadt Lüdinghausen am 07.02.2006

anwesend:

CDU-Fraktion

Freitag, Ulrike	
Grube, Franz Hermann	außer TOP 1; 5
Kasberg, Bertholt	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schwittek, Thomas	
Stenczl, Ruth	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Knut Schmidt; außer TOP 1
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Kehl, Markus	
Naguschewski, Reinhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	Vertretung für Frau Ira Middendorf
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

von der Verwaltung

Lüling, Diane	
Möllers, Karin	
Scheipers, Ansgar Dr.	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schmidt, Knut	
---------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Middendorf, Ira	
-----------------	--